



WIRTSCHAFTSFACHOBERSCHULE  
FRANZ KAFKA MERAN

## Fachcurriculum

### 1. Biennium (alle 3 Schwerpunkte)

# ETHIK

#### Kompetenzen am Ende des 1. Bienniums

(aus: „Rahmenrichtlinien für die Fachoberschulen in Südtirol“ – Autonome Provinz Bozen)

# Allgemein:

## BEZUG ZU DEN KOMPETENZEN LAUT DER RRL:

Die 4 Kompetenzbereiche sind in den weiteren Ausführungen ersichtlich und werden in jedem Schuljahr abgedeckt. Die Kompetenzbeschreibungen werden hier im allgemeinen Teil aufgelistet und sind in den Jahrgängen nicht angegeben, werden aber im Laufe eines jeden Schuljahres angesprochen und geübt.

1. Kompetenzbereich: Mensch sein: Der Schüler die Schülerin
  - Prüft Sinnangebote und Möglichkeiten der Lebensgestaltung in ihrem/seinem privaten und beruflichen Umfeld
  - Stellt philosophische Fragen und sucht Antworten darauf, u.a. in philosophischen Gesprächen. Er/sie bedient sich dabei verschiedener Methoden des philosophischen Dankens und Erschließens.
  - Vertritt ihre/seine eigenen moralischen Positionen im Rahmen wachsender persönlicher Autonomie und entwickelt verantwortbare Handlungsoptionen in Anwendungskontexten.
  - Vertritt in der Frage nach der Art und dem Ausmaß der Möglichkeit, als Mensch frei zu handeln und zu entscheiden, einen eigenen Standpunkt und kann diesen innerhalb der philosophischen Positionen und wissenschaftlichen Forschungsergebnisse kontextualisieren.
2. Kompetenzbereich: Zusammenleben: der Schüler/die Schülerin
  - Unterscheidet und respektiert verschiedene Formen zwischenmenschlicher Beziehungen.
  - Ist fähig, sich mit unterschiedlichen Lebensformen fragend und erkundend auseinanderzusetzen und verschiedene Auffassungen transparent und fair weiterzugeben.
  - Findet im konstruktiven Diskurs tragfähige Lösungen für moralische und ethische Fragen, von denen sie/er selbst und andere betroffen sind. Dabei respektiert und berücksichtigt er/sie andere Sichtweisen.
  - Kann in verschiedenen Lebensbereichen gewaltfrei und konstruktiv kommunizieren.
3. Kompetenzbereich: Mensch, Natur und Technik: der Schüler/die Schülerin
  - Beurteilt den Umgang des Menschen mit seiner Umwelt, insbesondere mit Blick auf Tierhaltung, Lebensgewohnheiten und Konsumverhalten
  - Kann sich an gesellschaftlichen Diskursen beteiligen und unterschiedliche Lösungsansätze analysieren und reflektieren
  - Wendet Begriffe präzise und korrekt an, insbesondere Fachbegriffe

- Bildet sich zu moralischen Fragen der Gesellschaft und des gesellschaftlichen Zusammenlebens eine fundierte Meinung und berücksichtigt bei der Bewertung der Moralität von Handlungen die Maßstäbe verschiedener philosophischer Moraltheorien
4. Kompetenzbereich: Kultur und Religion: Der Schüler/die Schülerin
- Arbeitet den moralischen und ethischen Gehalt aus Glaubensgrundsätzen und religiösen Regeln an Beispiele heraus und erläutert die Konsequenzen.
  - Bezieht seine eigene Position zu Glaube und Religion, insbesondere vor dem Hintergrund existentieller Frage und der Religionskritik
  - Kann Beispiele möglicher Instrumentalisierung von Religion identifizieren, analysieren und Stellung dazu nehmen.

#### METHODEN:

Im Hauptaugenmerk der Methodik steht die Abwechslung, da in Ermangelung einer versetzungsrelevanten Bewertung die Motivation und Neugierde der Schüler unerlässlich ist. So wird mit Einzel- und Gruppenarbeiten, Arbeiten mit verschiedenen Medien, Lehrervortrag, kreativen oder spirituellen Einheiten, Verlegung des Unterrichts nach draußen, spielerische Gestaltung und Heftführung das ganze Spektrum abgedeckt. Auf Schüler mit besonderen Bedürfnissen oder mit besonderem Interesse wird einzeln eingegangen.

Als didaktisches Material stehen Kopien, Medien aus dem Internet, Karten, Didaktische Spielvorlagen, Texte aus den Lehrbüchern und Diskussionsvorlagen zur Verfügung. Die Schüler werden stets ermutigt, sich selbst und eigene Ideen in den Unterricht einzubringen.

#### BEWERTUNG:

Die Bewertung besteht in einer Zifferbewertung, die jedoch nicht versetzungsrelevant ist. Die Transparenz ist durch das digitale Register gegeben, aber auch durch Besprechung der Bewertung in der Klasse. Es werden Diskussionsbeiträge, Referate, Arbeitsaufträge, individuelle Beiträge zum Unterricht und die Heftführung bewertet.

# Jahrgänge: Kenntnisse und Inhalte

Da die Kenntnisse zum Teil mit dem Religionsunterricht abgestimmt werden müssen, sind der Zeitpunkt und die Inhalte fakultativ.

A = Klassenverband

B = Ethikgruppe

## 1. Klassen

Kompetenz: Mensch sein: sich selbst begegnen. Sich mit sich selbst, den eigenen Fähigkeiten, Wünschen und Gedanken und verschiedenen Möglichkeiten, das Leben zu führen und selbst zu gestalten auseinandersetzen können

| Kenntnisse                                                                                                | Inhalte                                                                                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sinnfrage                                                                                                 | Die Sinnfrage in der aktuellen Lebenswelt<br>A<br>Philosophische Antworten auf die Sinnfrage<br>B                                       |
| Die Frage nach dem Menschen als sinnsuchendes Wesen<br><br>Sinnvorschläge in der griechischen Philosophie | Der eigene Lebensweg, Alkohol<br>A<br>Beispiele (Sokrates, Epikur, Stoa...)<br>B                                                        |
| Symbolverständnis<br><br>Wege der Lebensbewältigung und Daseinsbewältigung                                | Zeichen und Symbole<br>A<br>Symbole auf meinem Lebensweg<br>B                                                                           |
| Ethische Positionen, Weltbild verschiedener Kulturen                                                      | Ethische Grundfrage, Begriffserklärungen (Ethik, Moral, Werte, Normen)<br>Sittliche Vorstellungen und Traditionen der Gesellschaft<br>A |

Kompetenz: Zusammenleben: mit anderen leben. Beziehungen verantwortungsvoll gestalten können - zu sich selbst, zu anderen.

| Kenntnisse                                           | Inhalte                                                                                      |
|------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Symbolverständnis                                    | Brauchtum und Feste<br>B                                                                     |
| Erscheinungsform des Religiösen bzw. der Religion    | Gottesbilder: Das Judentum<br>A                                                              |
| Brauchtum und Feste                                  | Die Bedeutung der zentralen Feste im Jahreskreis<br>B<br>Regionales Brauchtum<br>A           |
| Erscheinungsformen des Religiösen bzw. der Religion  | Riten<br>B                                                                                   |
| Ethische Positionen, Weltbild verschiedener Kulturen | Konfliktlösung, Gewalt<br>A<br>Sittliche Vorstellungen und Traditionen der Gesellschaft<br>B |

Kompetenz: Mensch, Natur und Technik: der Welt begegnen. Folgen technologischer Entwicklungen und Fortschritte wahrnehmen und sich mit deren Auswirkungen auseinandersetzen können

| Kenntnisse                   | Inhalte                                                                                                  |
|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Weltbilder und Weltdeutungen | Persönliche Bekenntnisse, Schöpfungsmythen und Wissenschaft<br>Einzigartigkeit eines jeden Menschen<br>A |

Kompetenz: Kultur und Religion: Dem Leben begegnen. Sich mit weltanschaulicher und religiöser Vielfalt in Gesellschaft und Kultur auseinandersetzen können.

| Kenntnisse                                                                | Inhalte                                                                                                      |
|---------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Biblische Gottesbilder                                                    | Einige Gottesbilder aus der Bibel<br>B                                                                       |
| Hoffnungsräume                                                            | Gottesbilder in verschiedenen Lebenssituationen<br>A                                                         |
| Griechisches Denken                                                       | Vorsokratiker<br>B                                                                                           |
| Erscheinungsformen des Religiösen bzw. der Religion, versch. Konfessionen | Funktionen von Religionen und Weltanschauungen<br>B<br>Platon /Aristoteles                                   |
| Erscheinungsformen des Religiösen bzw. der Religion                       | Begriffsklärungen Spiritualität, Glaube, Religion, Religiosität, Religion und Gewalt, Starkult, Werbung<br>A |

## 2. Klassen

Kompetenz: Menschsein: sich selbst begegnen. Sich mit sich selbst, den eigenen Fähigkeiten, Wünschen und Gedanken und verschiedenen Möglichkeiten das Leben zu führen und selbst zu gestalten auseinandersetzen können

| Kenntnisse                                     | Inhalte                                                                                                                         |
|------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Glücks- und Leiderfahrung                      | Viktor Frankl und Logotherapie,<br>Zitate zum Thema Glück aus der Literatur, die Suche nach dem Glück:<br>Sucht und Drogen<br>A |
| Sinnangebote: religiöse Gruppen und Bewegungen | Grundzüge des Phänomens Sekten, Beispiele<br>A                                                                                  |

Kompetenz: Zusammen leben: mit anderen leben. Beziehungen verantwortungsvoll gestalten können – zu sich, zu anderen

| Kenntnisse                                                                | Inhalte                                                                                                                                       |
|---------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lehrgebäude philosophischer Bewegungen und Gruppierungen                  | Einzelne Beispiele (Pythagoras, Aussteiger, Schenker...)<br>B                                                                                 |
| Monotheistische Religionen. Situation andersgläubiger Menschen bei uns    | Islam. Grundstruktur und Feste, Kreuzritter, Erfahrungen der Schüler,<br>Beispiele<br>A                                                       |
| Beziehung, Freundschaft, Liebe und Sexualität                             | Fragen der Schüler, gesellschaftliche Vorgaben zum Thema, Ehe als<br>mögliche Form der Partnerschaft<br>A                                     |
| Persönliche Entscheidungssituationen und gesellschaftliche Konfliktfelder | Das Gewissen Werte und Aufforderungen der heutigen Gesellschaft,<br>Beispiele von Querdenkern, Kennenlernen von Hilfsstellen in Südtirol<br>A |

Kompetenz: Mensch, Natur und Technik: der Welt begegnen. Folgen und Entwicklungen und Fortschritte wahrnehmen und sich mit deren Auswirkungen auseinandersetzen können

| Kenntnisse                                       | Inhalte                                                                                                                                                  |
|--------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Verschiedene Wertangebote                        | Wertangebote aus dem Fernsehen, Beispiele, aktuelle Themen<br>A                                                                                          |
| Aspekte einer humanistischen Verantwortungsethik | Ehrfurcht vor dem Leben, Menschenrechte/Tierrechte, ethische Fragen zu technischen Möglichkeiten<br>A                                                    |
| Ethische Aspekte der Nachhaltigkeitsdiskussion   | Fragen der Schüler<br>Wie wir Umwelt erleben<br>Unsere Verantwortung und unsere Möglichkeiten (Beispiele)<br>A<br>Umweltethik und die soziale Frage<br>B |

Kompetenz: Kultur und Religion: dem Leben begegnen. Sich mit weltanschaulicher und religiöser Vielfalt in Gesellschaft und Kultur auseinandersetzen können

| Kenntnisse                                   | Inhalte                                                                    |
|----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Beispiele Kunst und Kulturgeschichte         | Menschenbilder im Laufe der Geschichte<br>Das Wesen der Kunst<br>B         |
| Einblick in die mittelalterliche Philosophie | Erfahrbarkeit der Transzendenz,<br>Pantheismus (Spinoza, Avicenna...)<br>B |